

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 30 (1943)

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sind zum Schutze mit Granitplatten abgedeckt worden. Im Sommer sollen Ausgrabungen in der Umgebung weitergeführt werden. Spuren einer 4,5 m dicken, zyklopischen Umfassungsmauer deuten auf eine prähistorische Siedlung, die der römischen vorangegangen sein muß.

Bieler Museumspläne. Die naturwissenschaftliche Sammlung soll nicht, wie bis anhin im Museum Schwab, sondern in einem gesonderten Gebäude untergebracht werden, damit das Museum allein der Sammlung Schwab und derjenigen der Petinesca-Altertümer offen stehe. Es ist ein eigenes Ausstellungsgebäude für die Kunstsammlung geplant.

Die Neuerwerbungen der *Tate-Gallery* in London belaufen sich seit Beginn des Krieges auf über 200 Stücke. Der Knapping-Fund erlaubte den Ankauf einer größeren Zahl von Werken englischer Künstler des 20. Jahrhunderts.

In Florenz wurde die Galerie für moderne Kunst, die Sala degli Argenti, die Königlichen Gemächer im Palazzo Pitti, die Galerie Buonarotti und das Museum Horne wieder geöffnet, da diesen Räumlichkeiten genügende Sicherheit für die Kunstwerke bei gemessen wird.

Im Haag zeigt „Het Konstabinet“ – eine neue Galerie – Werke von Aert van der Neer und J. de Momper und anderen älteren und jungen Holländern.

Das *Metropolitan Museum* New York hat für die geplante Ausstellung *zeitgenössischer amerikanischer Kunst* eine

Ankaufssumme von 52,000 \$ zur Verfügung gestellt.

Eine wenig erfreuliche Seite des Kunsthandels machte es wohl notwendig, daß in Köln eine Steckbriefkarte mit Photos gefälschter Bilder eingerichtet wurde. Ein kriminologischer Schulungskurs für Staatsanwälte behandelte das Thema, wie Kunstfälschungen zu begegnen sei, und kam zum Schluß, daß der Jurist den Sachverständigen nur beraten könne, daß auch alle technischen Untersuchungsmethoden mittelst infraroten und ultravioletten oder Röntgenstrahlen das Urteil von Kennern nicht auszuschalten oder zu ersetzen vermöchten.

Die Akademie der Künste in Berlin veranstaltete letzten Herbst unter anderen eine Gedächtnisausstellung für den Maler Hans Herrmann und eine Sonderausstellung des Bildhauers Georg Kolbe.

Das Werk *van Dongens* wurde in der Galerie Charpentier in Paris unter dem Titel „50 Jahre Malerei“ ausgestellt.

Berichtigungen

In der Aufzählung der Mitarbeiter des Januarheftes wurde Herr *Alfred Furrer*, Kanzleisekretär am Bebauungsplanbüro der Stadt Zürich, irrtümlicherweise als Arnold Furrer, Assistent am Bebauungsplanbüro der Stadt Zürich aufgeführt. – In der farbigen Beilage «La table noire» ist Pierre Matisse selbstverständlich durch *Henri Matisse* zu ersetzen.

Technische Mitteilungen

Wir werden diese Rubrik, die in früheren Jahrgängen des *Werk* bereits bestand, in Zukunft wieder aufnehmen und ausbauen. Darin sollen rein technische Fragen behandelt werden, wenn möglich im Zusammenhang mit den im Textteil veröffentlichten Architekturbeispielen und als deren Ergänzung. Die Architektenchaft soll dadurch über technische Neuerungen, neue Materialien und neue Verfahren auf dem Laufenden gehalten werden.

Die Redaktion dieser Rubrik besorgt H. Suter, dipl. Architekt SIA, Zürich.

Fünfzig Jahre Laufer Tonindustrie

Die *Tonwarenfabrik Laufer AG.* und die *AG. für Keramische Industrie Laufer* geben anlässlich ihres fünfzigjährigen Jubiläums eine «Ihren Arbeitern, Aktionären und Freunden» gewidmete Festschrift heraus. Diese Publikation ist in bezug auf den sachlichen Inhalt äußerst aufschlußreich und hinsichtlich der buchtechnischen Aufmachung vorbildlich. Sie legt ein beredtes Zeugnis ab von der Leistungsfähigkeit dieses schweizerischen Großunternehmens. Charakteristisch für die örtliche Gebundenheit des Unternehmens an das Vorkommnis des Lehms sind die in dieser Gegend gemachten Funde von römischen Villen, die schon damals in Ziegelstein gebaut wurden. Die fabrikatorischen und technischen Arbeitsvorgänge werden in Berichten, in sehr schönen Photos und Zeichnungen dargestellt. Es geht daraus die ganze Reichhaltigkeit der Produktion dieses Unternehmens vom Ziegel bis zum sanitären Apparat und neuerdings bis zum Heizkörper hervor. Der Gesamtentwurf der Schrift stammt von Fritz Bühler, SWB, die Photos machte Robert Spreng, SWB, beide in Basel.

a. r.



Fenster und Türen abdichten

mit **FERMETAL**, der erstklassigen Metalldichtung
10 Jahre Garantie Spezialität: Regenabdichtung

FERMETAL AG. für Metalldichtungen
ZÜRICH, Sihlstraße 43 Telefon 3 90 25